

# Ringvorlesung Ost-West-Kolleg

Sommersemester 2016

Studiengang Kultur und Management B.A. / M.A.

Studiengänge Sozialwissenschaften

Studium Fundamentale | Gäste willkommen!

Haus G I, Brückenstraße 1, 02826 Görlitz, Raum 3.02

**jeweils Donnerstag 16:15 Uhr**

bitte beachten Sie für etwaige Änderungen

<http://kultur.org/veranstaltungen/ost-west-kolleg/>

## SONDER-OWK

DO 10.03.2016: Dr. **Johannes Beermann**, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Vorstands der Deutschen Bundesbank:  
*Geldpolitische Herausforderungen für den Euro-Raum.*

## ALTERSARMUT, Ringvorlesung

DO 17.03.2016: Prof. Dr. **Frank Ettrich**, Universität Erfurt,  
Direktor der Willy Brandt School of Public Policy:  
*Armut und soziale Ungleichheit in Osteuropa*

DO 07.04.2016: Prof. Dr. **Raj Kollmorgen**, Hochschule Zittau/Görlitz:  
*In der Armut vereinigt, im Reichtum getrennt?*  
*Armut und soziale Schichtung alter Menschen in Ost- und Westdeutschland*

DO 21.04.2016 Prof. Dr. **Jean-Louis Schlegel**, École Centrale de Paris und Cheflektor  
der Éditions du Seuil in Paris:  
*Altersarmut in Frankreich [Arbeitstitel]*

DO 19.05.2016: Dr. **Claudia Vogel**, Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin:  
*Altersarmut bei Migranten [Arbeitstitel]*

DO 26.05.2016: Dr. **Olaf Glöckner**, Moses Mendelssohn Zentrum, Potsdam:  
*Altersarmut unter jüdischen Zuwanderern in Deutschland und der  
Umgang mit dem Altern im Judentum*

DO 02.06.2016 Frau Prof. Dr. **Nino Abesadze**, Staatliche Universität Tiflis  
*Altersarmut in Georgien*

DO 16.06.2016 **Olaf Zimmermann**, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrats  
*Altersarmut bei Künstlern*

n.d. Prof. Dr. **Adam Chmielewski**, Autor der erfolgreichen  
Kulturhauptstadtbewerbung Breslau 2016, Institut für Philosophie der  
Universität Breslau: *Poverty among Elderly persons as a challenge for Cultural  
Policies. Some ideas from the Wrocław Cultural Capital Original Proposal and their  
Relevance for Young Cultural and Social Managers* [angefragt]

## ALTERSARMUT, Künstlerische Workshops Sommersemester 2016

ab MO 07.03.2016 jeweils Montag 16:00 – 19:00 [nach Ansage], Haus G VI, Klingewalde 40

Parallel zur Ringvorlesung wird das Thema in den **Künstlerischen Workshops** behandelt.

Beim **Kunstfest SA 18. Juni 2016** werden deren Ergebnisse öffentlich präsentiert.

- **Installation:** Simone Heller, Dresden, Vors. Landesverband Bildende Kunst Sachsen
- **Film:** Christian Fietze, Görlitz, Gastkünstler der Hochschule Zittau/Görlitz
- **Rollenspiele:** Anne Schaaf, Valentin Haacke, Kulturbrücken Görlitz
- **Musik:** Milena Vettraino, Bautzen
- **Tanz:** Helena Maciel Fernandino, Dresden



Hochschule  
Zittau/Görlitz

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Fakultät Management- und  
Kulturwissenschaften

Professur  
Kulturpolitikwissenschaften

Prof. Dr. phil. Dr. habil. Prof. h.c.  
Matthias Theodor Vogt

Hochschule Zittau/Görlitz  
Haus G VI  
Klingewalde 40  
02828 Görlitz

Telefon: +49 3581-42094.22

Telefax: +49 3581-42094.28

Email: <m.vogt@hs-zigr.de>

Görlitz, den 4. März 2016

## Altersarmut

Görlitz 01.09.2015	54.984	Einwohner	
0 bis 10	5.142	9%	17%
11 bis 20	4.151	8%	
21 bis 30	5.783	11%	49%
31 bis 40	6.160	11%	
41 bis 50	6.702	12%	
51 bis 60	8.207	15%	
61 bis 70	6.698	12%	34%
71 bis 80	8.369	15%	
81 Jahre und älter	3.772	7%	
Geborenendefizit	-296	Januar bis September 2015	
davon weiblich	-170		
Arbeitslose nach SGB II und SGB III (Sept 2015)	3.925	7,1%	der Stadtbevölkerung
		15,9%	Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
darunter 50 Jahre und älter	1.601	15,4%	der Kohorten 51-64 Jahre

Armut ist nach der Definition der Europäischen Gemeinschaften von 1974 zu differenzieren in eine materielle Armut, eine kulturelle Armut und eine soziale Armut (wohlgemerkt in dieser Reihenfolge<sup>1</sup>).

Im Sinne dieses Beschlusses sind verarmte Personen Einzelpersonen, Familien und Personengruppen, die über so geringe (materielle, kulturelle und soziale) Mittel verfügen, daß sie von der Lebensweise ausgeschlossen sind, die in dem Mitgliedstaat, in dem sie leben, als Minimum annehmbar ist.<sup>2</sup>

Altersarmut ist ein verdecktes Problem, das gerade in Görlitz einen wichtigen Teil der Bevölkerung betrifft oder betreffen wird. Lange Jahre war die statistische Arbeitslosigkeit 25% und höher – nach Wiedervereinigung und Deindustrialisierung verloren nicht wenige ihren Arbeitsplatz und kamen nie wieder in ein sozialpflichtiges Arbeitsverhältnis und damit an die Möglichkeit, hinreichende Rentenpunkte zu sammeln. Zur statistischen Arbeitslosigkeit (heute noch immer 15,9 %) sind die Personen in Beschäftigungs- und Fortbildungsmaßnahmen hinzuzurechnen und ebenso jene, die sich der Entwürdigung von Arbeitssuchenden durch staatliche Einrichtungen entzogen. Die gegenwärtigen Berechnungen gehen von einer Altersarmutsquote von 20 % für Ostdeutschland aus.

In Staaten ohne ein ausgebildetes Rentensystem wie Polen oder gar der Ukraine ist die Situation vieler Alter erheblich schwieriger. In den künstlerischen Berufen in Deutschland ist das Problem besonders ausgeprägt. Ist auch jemand arm, dessen Kinder weggezogen sind und dessen Enkel in unerreichbarer Ferne aufwachsen? Wie geht unsere Gesellschaft mit dem Phänomen Altersarmut um, was sind belastbare Zahlen, was sagt unsere Werteordnung, welches sind die derzeitigen politischen Konzepte? Wie sehen Aufgaben unserer Studenten in ihren zukünftigen Berufsfeldern aus?

Experten aus Politik, Wissenschaft und Kultur sind eingeladen, im Rahmen der Ringvorlesung das Phänomen und seine Wahrnehmung kritisch darzustellen. Ihrerseits werden die Studenten unter der Anleitung erfahrener Künstler dies mit künstlerischen Mitteln aufgreifen und der Görlitz Öffentlichkeit beim Kunstfest 18. Juni vor Augen stellen.

Matthias Theodor Vogt

<sup>1</sup> Vgl. zur Reihenfolge im Ersten Armutsbericht 2001 und in den EKD-Veröffentlichungen: Matthias Theodor Vogt und Olaf Zimmermann (Hrsg.): *Verödung? Kulturpolitische Gegenstrategien*. Beiträge zur Tagung 22./23. November 2013 in Görlitz. Veranstalter: Deutscher Kulturrat und Institut für kulturelle Infrastruktur Sachsen. Edition kulturelle Infrastruktur, Görlitz und Berlin 2013 <http://www.kulturrat.de/dokumente/veroedung.pdf>

<sup>2</sup> 85/8/EWG: *Beschluß des Rates vom 19. Dezember 1984 über gezielte Maßnahmen zur Bekämpfung der Armut auf Gemeinschaftsebene*. Amtsblatt Nr. L 002 vom 03/01/1985 S. 0024 – 0025.